

Anfrage Nr.: 0034/2009/FZ
Anfrage von: Stadtrat Krczal
Anfragedatum: 02.07.2009

Betreff:

**Parkierungsflächen Dammweg
(Zusatzfrage zur Anfrage Nr. 0032/2009/FZ)**

Im Gemeinderat am 02.07.2009 zu Protokoll genommene Zusatzfrage
zu Frage Nr. 0032/2009/FZ:

Stadtrat Krczal:

Ich hatte vorgeschlagen, um die Rennstrecke ein wenig zu entschärfen, wechselseitige Parkierungsflächen einzuzeichnen. Die Verwaltung hatte jetzt geantwortet, dass Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden und dass es insgesamt 79 Überschreitungen gab. Dies sei eine Zahl, die vertretbar wäre und deshalb auch nicht zum Handeln veranlassen würde. Das kann ich so nicht ganz nachvollziehen, auch wenn die Überschreitungen sicherlich - was die Stundenkilometerzahl anbelangt - nicht gravierend waren. Aber wir wissen ja auch, dass wenn solche Messungen durchgeführt werden diese heutzutage im Radio durchgegeben werden und dann sicherlich auch nicht ganz repräsentativ für die sonstige Situation ist und wir ja doch von zahlreichen Anwohnern angesprochen wurden und deren Wahrnehmung eine andere ist.

Deshalb nochmal meine Bitte und Frage: Der Aufwand hält sich doch sehr in Grenzen, wenn man einfach mit weißer Farbe wechselseitig Parkierungsflächen einzeichnet, um somit die Überschreitungen der Geschwindigkeit dort in der 30er-Zone ein Stück weit zu begrenzen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Also wir haben 12 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Davon gab es 79 Überschreitungen, 60 davon waren im Bereich unter 10 km/h-Überschreitung. Wir hatten jetzt aufgrund dessen noch nicht geplant, weitere Maßnahmen durchzuführen. Das ist wie in vielen Streckenabschnitten ein immer währendes Thema. Wir können natürlich auch versuchen, mit entsprechenden Umfahrungssituationen dort eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen. Ob es jetzt dort eine Möglichkeit gibt, noch eine Parkierung zusätzlich zu machen, weiß ich nicht. Ich kann das gerne dem Verkehrsreferat mitteilen, dass man doch nochmal prüfen sollte, eine Parkierung anzubringen. Wenn eine solche einfach möglich ist, können wir das nochmals prüfen.

Antwort:

Angesichts der gewonnenen Daten aus den Geschwindigkeitsmessungen sieht die Verwaltung keinen Handlungsbedarf.

Es stimmt nicht, dass dort über Gebühr gerast wird. Die Messungen werden auch nicht vorher bekanntgegeben - schon gar nicht im Radio.

Versetztes Parken zwingt im Übrigen zum Langsamfahren, Ausweichen und Warten auf den Gegenverkehr. Es ist zu bezweifeln, dass das den Anwohnern so recht ist.

Im Übrigen kam aus dem Kreis der Anwohner keine einzige Beschwerde.